



Rechnungsversammlung der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS vom 18. Juni 2026, 19.30 – 20.50 Uhr Pfarreizentrum Klösterli, Frauenfeld

Protokoll

Anwesende:	54 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger von 9012 Stimmberechtigten
Absolutes Mehr:	28
Gäste:	Lina Lanz, Donatella Sateriale, Eva Dräyer, Fabiano Giordano, Claudia Niederberger, Michèle Rova, Susanne Umbricht, Claudia Frei, Nelum Rohner, Claudia Steiger, Lukas Schönenberger, Petra Arnold.
Presse:	Elke Rainauer, Frauenfelder Woche
Entschuldigt:	16 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
Sitzungsleitung:	Marcel Berger, Kirchgemeindepräsident
Stimmenzähler:	Kristian Azar, Frauenfeld Stefan Abate, Frauenfeld Lothar Spiegel, Islikon Natascia Schiavo, Frauenfeld
Protokoll:	Monja Cecca, Kirchgemeindeschreiberin

Programm und Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2025
2. Jahresrechnung 2025
3. Informationen aus der Kirchgemeinde
4. Informationen aus der Pfarrei
5. Allgemeine Umfrage

Begrüssung

Der Präsident Marcel Berger begrüsst die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur diesjährigen Rechnungsversammlung der Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS im Pfarreizentrum Klösterli, Frauenfeld.

Eröffnung der Versammlung

Marcel Berger stellt fest, dass die Einladung fristgerecht verschickt wurde.

Da sich ein Mitglied des Wahlbüros kurzfristig für die Versammlung abgemeldet hat, schlägt er Natascia Schiavo als ausserordentliche Stimmzählerin vor.

Gegen die Anwesenheit und das Stimmrecht der anwesenden Personen sowie gegen die Wahl von Natascia Schiavo als ausserordentliche Stimmzählerin werden keine Einwände erhoben.

Anschliessend stellt Marcel Berger die Traktanden der Versammlung vor.

Wortmeldung

Ein Stimmberechtigter erkundigt sich, ob er sein Anliegen unter dem Traktandum «Allgemeine Umfrage» vorbringen dürfe. Marcel Berger bejaht dies.

Sämtliche Traktanden werden mit grossem Mehr genehmigt.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2025

Marcel Berger teilt mit, dass das Protokoll auf der Webseite der Kath. Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS aufgeschaltet wurde und fragt die Anwesenden, ob Einwände, Fragen oder Anregungen zum Protokoll vorhanden sind.

Fragen und Anregungen

Keine

Antrag

Der Kirchgemeinderat der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS beantragt, das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2025 zu genehmigen.

Beschluss der Kirchgemeindeversammlung

Das Protokoll vom 27. November 2025 wird einstimmig genehmigt und anschliessend geht der Dank an die Protokollverfasserin.

2. Jahresrechnung 2025

Kirchgemeinderat, Saman Polis präsentiert die Rechnung 2025:

Erfolgsrechnung	Aufwand	CHF	7'505'534.29
	Ertrag	CHF	7'175'112.73
	Aufwandüberschuss	CHF	330'421.56
Investitionsrechnung	Ausgaben	CHF	1'783.65
Verwaltungsvermögen	Einnahmen	CHF	9'132.00
	Nettoinvestitionen VV	CHF	-7'348.35
 Bilanz	 Bilanzsumme	 CHF	 16'236'530.03

Faktoren, die zum Jahresabschluss beigetragen haben:

- Der Personalaufwand liegt CHF 136'256 unter dem Budget. Dies ist hauptsächlich auf höhere Lohnrückerstattungen zurückzuführen, unter anderem aus Kranken- und Unfalltaggeldern, EO, MSE sowie auf Erträge aus dem Immobilienverwaltungsmandat des Wohlfahrtsfonds der Katholischen Landeskirche Thurgau, dessen Immobilien wir auf Mandatsbasis verwalten.
- Beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand entstand ein Mehraufwand von CHF 434'468.45 gegenüber dem Budget. Dieser Mehraufwand erklärt sich insbesondere durch nicht budgetierte Anschaffungen, unter anderem eine neue Kaffeecke für die neugestaltete Cafeteria im Pfarreizentrum, ein neuer Geschirrspüler in Uesslingen, neue Funkmikrofone im Pfarreizentrum und neue Arbeitskleider für den Hausdienst. Diese Ausgaben hat der Kirchgemeinderat im Rahmen seiner Ausgabenkompetenz beschlossen. Weitere Aufwände waren bedingt durch gestiegene Strompreise, externe Vergabe von Arbeiten (ausgelöst durch krankheitsbedingte Personalausfälle), ausserordentliche Unterhaltsarbeiten, z. B. an der Kirche Hüttwilen (defektes Schlaggetriebe) sowie durch zusätzliche Software-, Hostingkosten und Supportleistungen. Zudem wurden vereinbarungsgemäss die Lohnkosten der beiden Festangestellten des Bistros von der Kirchgemeinde getragen.
- Die einzige weitere relevante Abweichung betrifft die Abschreibungen. Hierbei handelt es sich nicht um neue Ausgaben, sondern um eine Korrektur der Fehlbuchungen aus den Jahren 2023 und 2024. Umbauten im Pfarreizentrum (Sekretariat und Diakonie) wurden 2024 fälschlicherweise der Investitionsrechnung belastet, obwohl sie korrekt der laufenden Rechnung hätten zugeordnet werden müssen. Diese Korrektur führte dazu, dass die entsprechenden Beträge im Jahr 2025 der Investitionsrechnung entnommen und ausserplanmässig abgeschrieben haben werden müssen. Dies entspricht einer Belastung der Rechnung 2025 um CHF 173'210.20. Zusätzlich wurden bei der Kirche und dem Chilegmeindhuus Uesslingen eine Anpassung der Buchwerte an die evangelische Kirchgemeinde vorgenommen, da die Gebäude paritätisch genutzt werden.

Der Finanzaufwand ist gestiegen aufgrund höherer Darlehenszinsen infolge erhöhter Bankdarlehen. Für die Projektierung des Pfarrhauses Uesslingen wurden CHF 263'939 ausgegeben. Diese Projektierungskosten waren ursprünglich nicht budgetiert, sondern wurden erst an der Kirchgemeindeversammlung im Berichtsjahr 2025 beschlossen.

- Der Transferaufwand (Zentralsteuer) ist in Abhängigkeit der Steuereinnahmen gegenüber der Vorjahresrechnung um CHF 143'667 gestiegen.
- Bei den internen Verrechnungen wurde die Verzinsung der Immobilien im Finanzvermögen mit 1 % erfasst. Durch Wertanpassungen beim Pfarrhaus Herdern, beim Haus Ott sowie neu beim Einfamilienhaus Gachnang ist diese Verzinsung entsprechend höher ausgefallen.
- Dank Nachzahlungen aus Vorjahren konnten CHF 162'096 mehr Steuereinnahmen verbucht werden als im Vorjahr.
- Unter dem Finanzertrag konnten Förderbeiträge der Denkmalpflege für das Haus Ott und das Pfarrhaus Herdern verbucht werden.
- Zudem wurde die Vorfinanzierung Haus Ott als ausserordentlicher Ertrag aufgelöst.

Der Kirchgemeinderat der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS bedankt sich bei Ihnen, geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, herzlich für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr. Auch künftig setzt sich der Kirchgemeinderat dafür ein, die Finanzen der Kirchgemeinde verantwortungsvoll und effizient zu verwalten, um die bestmögliche Unterstützung für unsere Gemeinschaft sicherzustellen.

Fragen

Brigitta Beerli, Warth, bemängelt das hohe Tempo der Präsentation. Zudem weist sie darauf hin, dass der ausgewiesene Sach- und Betriebsaufwand nicht dem präsentierten Betrag entspreche.

Marcel Berger erläutert, dass ein Verlust budgetiert gewesen sei. Im Laufe des vergangenen Jahres habe die Kirchgemeinde über den Projektierungskredit für Uesslingen abgestimmt. Die entsprechenden Aufwendungen von rund CHF 265'000 seien im Budget noch nicht berücksichtigt gewesen. Wären diese Kosten nicht angefallen, hätte die Rechnung besser als budgetiert abgeschlossen. Die Ausgaben für das Projekt seien in der Kontogruppe 7120 «Baulicher Unterhalt Finanzvermögen» ausgewiesen. Vom bewilligten Projektierungskredit von CHF 650'000 seien im vergangenen Jahr rund CHF 265'000 verwendet worden.

Ein weiterer ausserordentlicher Aufwand sei im Zusammenhang mit der Cafeteria entstanden. Dieser habe sich im Rahmen der Finanzkompetenzen des Kirchgemeinderates bewegt. Zudem habe im Berichtsjahr eine Korrekturbuchung vorgenommen werden müssen, da im Vorjahr ein Buchungsfehler erfolgt sei. Grundsätzlich könne festgehalten werden, dass ohne diese zusätzlichen Aufwendungen ein positiver Rechnungsabschluss erzielt worden wäre.

Abschliessend weist Marcel Berger darauf hin, dass Fragen gerne bereits vor der Versammlung eingereicht werden können. Dadurch sei es möglich, diese noch fundierter und kompetenter zu beantworten.

Antrag

Der Kirchgemeinderat der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS beantragt Ihnen, geschätzte Kirchbürgerinnen, geschätzte Kirchbürger,

1. die Jahresrechnung 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 330'421.56 zu genehmigen,
2. den Aufwandüberschuss von CHF 330'421.56 aus dem Eigenkapital zu entnehmen.

Beschluss der Kirchgemeindeversammlung

1. Die Jahresrechnung 2025 wird mit grossem Mehr bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.
2. Die Entnahme des Aufwandüberschusses aus dem Eigenkapital wird mit grossem Mehr bei 1 Enthaltung genehmigt.

Marcel Berger spricht Saman Polis, Ressort Finanzen, sowie Linda Janesch, Verwalterin, seinen Dank für ihre geleistete Arbeit aus.

3. Informationen aus der Kirchgemeinde

Marcel Berger informiert:

- Legislaturauftritt am 1. Juni 2026 mit Behördenmitgliedern und Mitarbeitenden
- Legislaturziele -werden am 19.06.2026 auf der Homepage publiziert
- Konstituierung Kirchgemeinderat
- Stellen können auch nach Fluktuationen besetzt werden, keine Dauervakanzen
- Strategische Planung bei anstehenden Pensionierungen
- Personalbudget unter Budget

Regula Schmucki informiert:

- Verabschiedung und Verdankung von vier Mitgliedern des Wahlbüros
- Friedhof Gachnang, Bedarf einer Neugestaltung in Gachnang und Revision bzw. Erlass von Friedhofreglementen in Herdern und Gachnang

Patrick Josef informiert:

- Konservatorische Innenreinigung Klösterli-Kapelle sowie Sanierung des Glockenturms
- Pfarrhaus Uesslingen: Projekt Serena, Stand der Arbeiten

Jeannette Fischer informiert:

- Breites Sozialangebot, Bedürfnisse entsprechend neue Projekte weiterentwickelt. Alle Altersgruppen sollen angesprochen werden
- Einweihungsfeier Jubla-Haus am 29.08.2026
- Kaplaneifest am 15.08.2026
- Kellerkonzert am 30.10.2026

Wortmeldung

Weiter bemerkt er, dass Uesslingen seiner Wahrnehmung nach in der Jugendarbeit zu wenig berücksichtigt werde. Er regt an, zu prüfen, ob Vereine aus den anderen Ortschaften Jugendliche aus Uesslingen gezielter ansprechen und in ihre Aktivitäten einbeziehen könnten.

4. Informationen aus der Pfarrei

Roland Häfliger informiert:

- Bevorstehende Anlässe anlässlich Jubiläum 120 Jahre Stadtkirche St. Nikolaus
- 50 Jahre Renovation Kirche St. Martin Warth am 26.09.2026
- 60 Jahre Kirche Hüttwilen am 03.10.2026
- Pfarreiseiten am 06.09.2026 und 18.10.2026
- Informationen über Pastoralrat der Pfarrei St. Anna sowie bisherige Themen der Gruppierung

Wortmeldung

Ein Stimmberechtigter kritisiert, dass Fragen zu Themen wie dem Frauenpriestertum und dem Zölibat seiner Ansicht nach zu wenig behandelt würden. Er bemängelt, dass auf konkrete Fragen oft keine Antworten erfolgten und sich die Verantwortlichen hinter Gremien verstecken. Zudem äussert er die Ansicht, dass die Kirche den bisherigen Weg lediglich in neuer Form weiterverfolge.

Roland Häfliger entgegnet, dass diese Themen auf verschiedenen Ebenen der Kirche diskutiert würden, unter anderem im Zusammenhang mit dem synodalen Prozess. Die Möglichkeiten, mit dem Pastoralrat der Kath. Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS Veränderungen herbeizuführen, seien jedoch begrenzt, da die Katholische Kirche eine Weltkirche sei.

Weiter führt er aus, dass ein Themenspeicher mit Anliegen und Reformthemen bestehe. Diese Themen würden laufend bearbeitet. Insbesondere bei Fragen zur Zukunft der Kirche und den damit verbundenen Herausforderungen sei es wichtig, den Dialog weiterzuführen und am Thema dranzubleiben.

Der Stimmberechtigte ergänzt abschliessend, dass seiner Ansicht nach auch der Bischof stärker unter Druck gesetzt werden müsse, um Veränderungen voranzutreiben.

5. Allgemeine Umfrage

Wortmeldung

Meinrad Schlatter reicht einen schriftlichen Antrag zur Rückführung des historischen Uhrwerks von 1577 der paritätischen Kirche Uesslingen ein. Das Uhrwerk befindet sich heute in einer Aussenstelle des Schweizerischen Nationalmuseums in Seewen (SO). Er regt an, das Kulturgut wieder nach Uesslingen zurückzuführen und dort öffentlich auszustellen. Für eine Rückführung seien zustimmende Beschlüsse der katholischen Kirchgemeinde Frauenfeld-PLUS sowie der evangelischen Kirchgemeinde Uesslingen erforderlich. Ein möglicher Ausstellungsort sowie Sponsoringbeiträge seien bereits in Aussicht gestellt.

Auf die Frage von Meinrad Schlatter, erklärt Marcel Berger, dass das Geschäft an der nächsten Sitzung des Kirchgemeinderates traktandiert und beraten werde.

Schlussworte

Marcel dankt allen zusammen für die Arbeit, die das ganze Jahr geleistet wird, insbesondere den Behördenmitgliedern, den Mitarbeitenden und den vielen Freiwilligen. Marcel Berger erklärt den formellen Teil der Kirchgemeindeversammlung als geschlossen.

Bevor Susanne Müller von der Frauengemeinschaft St. Anna Frauenfeld zum variantenreichen Apéro einlädt, ruft sie die Frauen auf, an einem Abend das Jahresprogramm von 2027 zusammen mit dem Vorstand kreativ mitzugestalten.

Ende der Versammlung: 20:50 Uhr

Für das Protokoll:

Der Präsident	Die Aktuarin	Protokollführerin
Marcel Berger	Regula Schmucki	Monja Cecca